

Conde of Conduct

MAMPE BERLIN

Stand: 13.11.2023

MAMPE Verantwortung

FREUNDE UND GENUSS MIT VERANTWORTUNG

Seit Gründung von MAMPE in 1831 sind soziale Verantwortung und soziales Engagement ein wichtiger Bestandteil der MAMPE Unternehmens-DNA. Der Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) wurde in den letzten Jahren immer wieder in unserer Eventsparte im Bereich der Spirituosen weiterentwickelt.

Bei aller Bescheidenheit sind wir natürlich stolz auf die exzellente Qualität unserer Premium-Manufakturserlebnisse, mit denen wir Lebensfreude kreieren und die Erinnerung daran mitnehmbar machen. Als Architekten der Lebensfreude tragen wir auch die gesellschaftliche Verantwortung mit, für einen vernünftigen und mäßigen Genuss von Alkohol zu sorgen. Dabei ist nachhaltiges Engagement unser Anspruch. Dies gilt zudem und insbesondere für die Umwelt, Mitarbeiter und allgemeine Prävention.

Inhalt

1 Einleitung und Ziele des MAMPE Code of Conduct.....	3
(1) Einleitung	3
(2) Ziele	3
2 Geltungsbereich.....	4
3 Unsere Unternehmensgrundsätze.....	4
(1) Rechtmäßiges und verantwortungsvolles Handeln	4
(1.1) Rechtmäßiges Handeln	4
(1.2) Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, Toleranz und Vertrauen	5
(1.3) Verantwortung für das Ansehen von MAMPE	5
(1.4) Verantwortung und Führung in der Unternehmensorganisation	5
(1.5) Verantwortungsbewusster Umgang mit unseren Produkten.....	5
(2) Geschäftliche und persönliche Integrität.....	6
(2.1) Wettbewerbs- und Kartellrecht.....	6
(2.2) Korruption	6
(2.3) Geldwäsche	7
(2.4) Produktfälschungen.....	7
(2.5) Handelsverkehr	7
(2.6) Marketing und Kommunikation	7
(2.7) Geschenke, Bewirtungen und Einladungen	8
(2.8) Spenden und Beiträge.....	8
(2.9) Öffentliche Stellen	8
(2.10) Beziehungen zu Geschäftspartnern	9
(2.11) Interessenskonflikte	9
(3) Beschäftigte und Beschäftigungsbedingungen.....	9
(3.1) Gesundheit, Sicherheit und Schutz am Arbeitsplatz.....	9
(3.2) Keine Diskriminierung oder Belästigung	10
(3.3) Menschen- und Grundrechte, Rechte der Beschäftigten.....	10
Freie Wahl des Beschäftigungsverhältnisses	10
Keine Kinderarbeit	10
Angemessene Vergütung.....	10
(4) Vermögenswerte und Informationen	11
(4.1) Datensicherheit	11
(4.2) Datenschutz.....	11
(4.3) Schutz von Vermögenswerten.....	11
(4) Qualität und Umwelt	12
(4.1) Produktqualität und -sicherheit	12
(4.2) Nachhaltigkeit und Umwelt.....	12
(5) Einhaltung und Umsetzung des Verhaltenskodex.....	13

1 Einleitung und Ziele des MAMPE Code of Conduct

(1) Einleitung

MAMPE Berlin ist ein konzentriertes, inhabergeführtes Unternehmen mit den Geschäftsbereichen Events, Spirituosen & Alkoholfreie Getränke. Als einer der ältesten nationalen Hersteller von Spirituosen, blickt MAMPE Berlin auf eine Unternehmensgeschichte von knapp 200 Jahren zurück und ist heute wieder mit qualitativ hochwertigen Produkten und preisattraktiven Private-Label-Produkten über Berlin hinaus präsent.

Als national, sowie international tätiges Unternehmen bekennt sich MAMPE Berlin zu den in diesem Verhaltenskodex niedergelegten Unternehmensgrundsätzen. MAMPE Berlin und alle Beschäftigten halten selbstredend alle nationalen und internationalen Rechtsvorschriften in.

Respekt und Loyalität gegenüber anderen sowie Integrität sind unbedingte Voraussetzung für die Unternehmensentwicklung sowie die persönliche und berufliche Entwicklung eines jeden Einzelnen. Loyalität ist die Forderung nach Aufrichtigkeit und Fairness im Umgang intern sowie externen. Sie stellt das Verfolgen persönlicher Ziele zurück. Integrität verlangt von jeder Person Rechtschaffenheit in der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit.

Wir, die Beschäftigten von MAMPE Berlin, sowie alle Personen, die als Vertreter des Unternehmens von MAMPE auftreten, haben dafür Sorge zu tragen, dass unser Verhalten mit den Leitprinzipien von MAMPE übereinstimmt.

(2) Ziele

Mit dem vorliegenden Verhaltenskodex möchte MAMPE ein gemeinsames Verständnis bezüglich der Integrität im Geschäftsverkehr begründen, das von allen Beschäftigten getragen wird.

2 Geltungsbereich

Dieser Verhaltenskodex gilt für die MAMPE Spirituosen GmbH und deren gesamte Belegschaft. Er gilt im Umgang der Beschäftigten von MAMPE Berlin untereinander als auch mit Geschäftspartnern, potentiellen Kunden und öffentlichen Stellen.

3 Unsere Unternehmensgrundsätze

(1) Rechtmäßiges und verantwortungsvolles Handeln

(1.1) Rechtmäßiges Handeln

Die geschäftlichen Aktivitäten von MAMPE Berlin unterliegen einer Vielzahl nationaler und internationaler Rechtsvorschriften. Daneben hält sich die Belegschaft von Mampe an akzeptierte Industriestandards, an diesen Verhaltenskodex sowie freiwillig eingegangene Selbstverpflichtungen sowie interne Richtlinien.

Dies gilt für die alle Mampe betreffenden Bereich wie den Handelsverkehr, die Produktion und den Eventbereich. Relevante Vorschriften sind:

Antidiskriminierungsgesetz AGG
Arbeitsschutzgesetz
Arbeitssicherheitsgesetz
Arbeitsstättenverordnung
Arbeitszeitgesetz
Bürgerliches Gesetzbuch
Bundesdatenschutzgesetz BDSG
Bundesimmissionsgesetz: 6. Allgemeine Verwaltungsvorschrift TA Lärm
Bundesimmissionsschutzgesetz
DSGVO
Einkommensteuergesetz
Gaststättengesetz
Geschäftsgeheimnisschutzgesetz
Gesundheits- und Nichtraucherchutz für Besucher
Grundgesetz
Handelsgesetzbuch
Infektionsschutzgesetz
Jugendschutzgesetz JuSchG
Künstlersozialversicherungsgesetz KSVG
Ladenschlussgesetz
Lebensmittelhygiene-Verordnung LMHV
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
Preisangabenverordnung
Sonn- und Feiertagsgesetze
Umsatzsteuergesetz UstG
Unfallverhütungsvorschriften

Versammlungsstättenverordnung VStättVO

Alle Gesetze finden sich hier: <http://www.gesetze-im-internet.de>

Da Rechtsverstöße zu erheblichen Nachteilen für MAMPE und deren Kunden und Lieferanten führen, sind solche zu verhindern. Zu Nachteilen gehören beispielsweise Geldbußen und Schadensersatzforderungen, aber auch buß- und strafrechtliche Sanktionen. Darüber hinaus besteht die Gefahr von Reputationsschäden geschäftlicher oder auch persönlicher Art, nicht nur im Falle des tatsächlichen Vorliegens eines Rechtsverstoßes, sondern häufig bereits bei einem Verdacht oder einem Anschein entstehen können.

(1.2) Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, Toleranz und Vertrauen

Wir respektieren die persönliche Würde, die Persönlichkeitsrechte und die Privatsphäre jedes Einzelnen. Wertschätzung, Toleranz, Offenheit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Redlichkeit sowie der vertrauensvolle Umgang miteinander gehören zu den moralischen und ethischen Werten von MAMPE.

(1.3) Verantwortung für das Ansehen von MAMPE

Die Beschäftigten sind das Gesicht von MAMPE. Wir alle stehen deshalb in der Verantwortung, mit unserem Auftreten, Verhalten und Handeln auf das Ansehen von MAMPE zu achten, dieses zu erhalten und zu verbessern.

(1.4) Verantwortung und Führung in der Unternehmensorganisation

Vorbildliches und verantwortungsvolles Handeln verpflichtet sämtliche Organisationsebenen von MAMPE über alle Hierarchieebenen.

Führungsaufgaben umfassen nicht nur Organisations- und Aufsichtspflichten. Die Führung und Unterstützung anderer Beschäftigter bedeutet zugleich, Verantwortung für diese zu übernehmen, sprich die Beachtung dieses Verhaltenskodex im jeweiligen Verantwortungsbereich sicherzustellen, die Beschäftigten über dessen Inhalt und Bedeutung zu informieren und dafür zu sensibilisieren. Dies gilt Hierarchie-unabhängig.

(1.5) Verantwortungsbewusster Umgang mit unseren Produkten

Das Produktportfolio von MAMPE Berlin umfasst neben Events auch alkoholische Getränke. Alkoholische Getränke sind kultureller Bestandteil unserer Gesellschaft. Wir vermarkten unsere Produkte dementsprechend gezielt in einem Umfeld, in dem der verantwortungsvolle Genuss betont wird.

Wir sind überzeugt, dass vor allem ein übermäßiger oder missbräuchlicher Konsum alkohol- und zuckerhaltiger Getränke ein ernstzunehmendes gesellschaftliches und gesundheitliches Thema sind

und zugleich eine Herausforderung für die gesamte Getränkebranche darstellt. Den missbräuchlichen Konsum alkoholischer Getränke lehnen wir strikt ab.

MAMPE und ihre Beschäftigten handeln im Bewusstsein dieser Verantwortung. Als traditionsreiches Unternehmen nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst.

(2) Geschäftliche und persönliche Integrität

(2.1) Wettbewerbs- und Kartellrecht

Die Prinzipien der Marktwirtschaft und des fairen Wettbewerbs bilden die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns. Wir verpflichten uns, diese Prinzipien in unserem Streben zur Erreichung der Unternehmensziele stets einzuhalten.

Bei der Entwicklung, der Beschaffung, der Herstellung, dem Vertrieb und der Vermarktung unserer Produkte und der dafür benötigten Rohstoffe, Halbfertig- oder Fertigerzeugnisse und Dienstleistungen steht MAMPE im Wettbewerb mit anderen Unternehmen.

Wettbewerbsbeschränkende, marktrelevante Absprachen mit Wettbewerbern sind entsprechend den jeweiligen, in der Regel landesspezifischen nationalen und internationalen Vorschriften des Wettbewerbs- und Kartellrechts strengstens untersagt.

Nicht erlaubt sind beispielsweise Absprachen mit Wettbewerbern und anderen Anbietern über Preise, Ausschreibungen, Angebote oder Geschäftsbedingungen und andere Faktoren, die das Verhalten des anderen Unternehmens bestimmen oder beeinflussen.

(2.2) Korruption

Korruption gefährdet den fairen Wettbewerb. Der Begriff Korruption bezeichnet insbesondere Bestechlichkeit, Bestechung, Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung. Wir dulden keine Korruption – gleich in welcher Form.

Sowohl die Einforderung und die Empfangnahme als auch das Anbieten und die Gewährung persönlicher Vorteile zur Beeinflussung von Entscheidungen, zur Erwirkung von Geschäftsvorteilen oder bestimmten Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen oder deren Vornahme oder Beschleunigung ist untersagt.

Dieses Verbot umfasst nicht nur direkte und indirekte finanzielle Zuwendungen, sondern jede Form von Vergünstigungen oder Zuwendungen, die entweder unzulässig sind oder einen angemessenen und üblichen Rahmen überschreiten oder die dessen Objektivität oder Unabhängigkeit in Frage stellen könnten.

Bei sämtlichen Zuwendungen – gleichgültig, ob diese empfangen oder gewährt werden – ist sicherzustellen, dass diese zulässig sind und bei vernünftiger Betrachtungsweise nicht als Korruption angesehen werden können. Bereits jeglicher Anschein von Unredlichkeit, Unangemessenheit oder sachfremden Erwägungen ist zu vermeiden.

Zu den Zuwendungen zählen grundsätzlich auch Geschenke, Bewirtungen und Einladungen, auf die in Abschnitt 2.7 nochmals gesondert eingegangen wird. In diesem Zusammenhang sei außerdem auf die Ausführungen zu Spenden im Abschnitt 2.8 verwiesen.

(2.3) Geldwäsche

Geldwäsche bezeichnet die Einspeisung von aus illegalen, kriminellen Aktivitäten erwirtschafteten Vermögenswerten, insbesondere Finanzmitteln, in den legalen Wirtschaftskreislauf zur Verschleierung ihrer illegalen Herkunft. Wir bekennen uns uneingeschränkt zur Bekämpfung von Geldwäsche.

Dementsprechend strebt MAMPE ausschließlich Geschäftsbeziehungen zu solchen Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern an, die ihre geschäftlichen Aktivitäten in Übereinstimmung mit den jeweils einschlägigen Rechtsvorschriften ausüben und deren Vermögenswerte legaler Herkunft sind. Jeder Geldzahler und jeder Geldverkehr ist bekannt oder wird transparent dokumentiert.

(2.4) Produktfälschungen

MAMPE entwickeln, produzieren und vertreiben als Markenartikelhersteller Produkte, auf deren Qualität sich die Kunden und Verbraucher verlassen können.

Wir verurteilen jede Form der Produkt- oder Markenpiraterie.

MAMPE verfolgt Fälschungen von Produkten unserer Unternehmen durch andere Unternehmen oder Personen im Interesse der Verbraucher und zum Schutz unserer eigenen Vermögenswerte und unseres Rufs mit allen uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln. Umgekehrt wird möglichst sichergestellt, keine Produkte oder Marken zu verwenden, die nicht vom Urheber oder Berechtigten zur Nutzung angeboten wird.

(2.5) Handelsverkehr

Die Beschäftigten von MAMPE halten im Rahmen ihrer geschäftlichen Aktivitäten die jeweiligen den Handelsverkehr betreffenden nationalen und internationalen Rechtsvorschriften und ihre Mitwirkungspflichten ein.

Dazu gehören unter anderem Vorschriften des Außenwirtschafts-, Steuer- und Zollrechts sowie Beschränkungen oder Verbote des Handels mit bestimmten Ländern oder Personen aufgrund von Sanktionsmaßnahmen nationaler und internationaler öffentlicher Stellen.

(2.6) Marketing und Kommunikation

Wir sind stolz auf unsere Erlebnisse und Produkte, die Freude und Genuss bereiten und mit denen wir für ein Stück Lebensfreude sorgen. Gerade alkoholhaltige und zuckerhaltige Getränke können aber im Übermaß konsumiert auch negative Effekte auf die Gesundheit der Verbraucher haben. Als Getränkehersteller haben wir daher die gesellschaftliche Verpflichtung, für unsere Produkte verantwortungsbewusst zu werben und sie verantwortungsvoll zu vermarkten.

(2.7) Geschenke, Bewirtungen und Einladungen

Geschenke, Bewirtungen und Einladungen spielen eine Rolle bei Aufbau und Pflege von Geschäftsbeziehungen und sind zugleich auch ein Ausdruck von Höflichkeit und Gastfreundschaft.

Grundsätzlich zählen sie aber nach dem Verhaltenskodex von MAMPE definitionsgemäß zu den Zuwendungen, deren Einforderung und Empfangnahme oder Anbieten und Gewährung untersagt ist. Insoweit sei auf die Ausführungen zu Korruption in Abschnitt 2.2 verwiesen. Vorbehaltlich der einschlägigen Compliance- Bestimmungen des jeweiligen Empfängers gilt insoweit Folgendes:

Den Beschäftigten von MAMPE ist die gelegentliche Empfangnahme sowie die Gewährung kleinerer Geschenke mit geschäftlichem Hintergrund gestattet, sofern diese einen üblichen und angemessenen Rahmen und in der Summe einen Nettobetrag von EUR 35 pro Person und Jahr nicht übersteigen.

Geschenke höheren Werts, die den landesüblichen Vorstellungen von Höflichkeit und Gastfreundschaft entsprechen und deren Unterlassung oder Ablehnung landesüblichen Werten widerspräche, dürfen von Beschäftigten angenommen oder gewährt werden, wenn diese zuvor nach den einschlägigen Richtlinien der MAMPE von der zuständigen Führungskraft genehmigt wurden.

Die Empfangnahme oder die Gewährung von Geld oder damit vergleichbaren Zuwendungen als Geschenk ist in jedem Fall untersagt.

Gestattet sind ferner die gelegentliche Annahme oder Gewährung von Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen mit geschäftlichem Hintergrund, sofern diese nach den landesüblichen Maßstäben einen üblichen und angemessenen Rahmen nicht überschreiten.

(2.8) Spenden und Beiträge

Zum gesellschaftlichen Engagement von MAMPE gehört die Gewährung von Spenden und Beiträgen in Form von Geld- oder Sachleistungen.

Ausschließlich die Geschäftsleitung entscheidet über die Gewährung von Spenden und Beiträgen.

Den Geschäftsaktivitäten von MAMPE dienende Beiträge an Verbände und Organisationen sowie solche Leistungen im Rahmen des sogenannten Sponsorings sind gestattet. Mitarbeiter können jederzeit Vorschläge für Spenden und Zuwendungen an gemeinnützige Vereine machen.

(2.9) Öffentliche Stellen

Im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten haben MAMPE Beschäftigte aus unterschiedlichsten Anlässen Kontakt zu öffentlichen Stellen. Generell streben wir mit öffentlichen Stellen einen vertrauensvollen, kooperativen und transparenten Kontakt und Umgang unter gleichzeitiger Beachtung und Wahrnehmung der jeweils geltenden Verfahrensgrundsätze und -vorschriften an.

(2.10) Beziehungen zu Geschäftspartnern

MAMPE strebt an, Geschäftsbeziehungen nur zu solchen Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern zu unterhalten, die in Einklang mit den jeweils einschlägigen nationalen und internationalen Rechtsvorschriften handeln und unsere in diesem Verhaltenskodex niedergelegten Überzeugungen und Werte teilen.

Für die Beziehungen zu unseren Lieferanten gilt ergänzend unser Lieferantenkodex.

(2.11) Interessenskonflikte

Interessenskonflikte liegen vor, wenn die Loyalität des Einzelnen gegenüber MAMPE gefährdet oder beeinträchtigt ist.

Interessenskonflikte sind nicht immer eindeutig und leicht zu erkennen. Die Ursachen dafür können vielfältig sein; in Betracht dafür kommen persönliche, familiäre, wirtschaftliche, politische oder sonstige Interessen. Dazu gehören auch die Aufnahme oder die Ausführung von Nebentätigkeiten gegen Entgelt, die Führung von Unternehmen, die im Wettbewerb zu MAMPE stehen, oder eine Tätigkeit für solche, sowie eine direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung an solchen Unternehmen; eine wesentliche Beteiligung in diesem Sinne liegt vor, wenn die Beteiligung mehr als 10 % der Stimmrechte entspricht.

MAMPE erwartet daher von ihren Beschäftigten, private und Unternehmensinteressen sorgfältig zu trennen und Situationen zu vermeiden, die zu Interessenkonflikten führen können, es sei denn, deren Auftreten ist unvermeidbar. Die Beschäftigten sind ferner aufgefordert, potenzielle Interessenkonflikte offenzulegen, sobald diese erkannt werden.

(3) Beschäftigte und Beschäftigungsbedingungen

(3.1) Gesundheit, Sicherheit und Schutz am Arbeitsplatz

Gegenseitige Wertschätzung füreinander drückt sich auch in der Sorge um die Gesundheit und Sicherheit der MAMPE Beschäftigten und anderer Personen aus.

Wir alle tragen gemeinsam die Verantwortung für Gesundheit, Sicherheit und Schutz am Arbeitsplatz. Diese Verantwortung schließt zugleich Beschäftigte unserer Geschäftspartner sowie Beschäftigte und

Vertreter bzw. Mitglieder öffentlicher Stellen ein, soweit diese berechtigt an unseren Standorten bzw. in unseren Geschäftsräumen tätig werden.

An den Arbeitsplätzen sollen Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten gewährleistet sein. Um Prävention gegen Unfälle und gesundheitliche Schäden während der Arbeit zu gewährleisten, etabliert MAMPE Maßnahmen und Verfahren zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit.

(3.2) Keine Diskriminierung oder Belästigung

MAMPE schätzt die persönliche und kulturelle Vielfalt sowie Individualität aller Beschäftigten. Sie bilden Grundwerte unserer Unternehmenskultur und zugleich wesentliche Erfolgsfaktoren zur Erreichung unserer Unternehmensziele. MAMPE duldet keine Diskriminierung und Belästigung. Gegenseitigen Respekt, Wertschätzung, Toleranz und Vertrauen prägen den Umgang miteinander.

Wir verurteilen körperliche Strafen, sexuelle Belästigung, physische oder psychische Nötigung sowie alle weiteren Formen der Belästigung oder Einschüchterung.

Beschäftigte, die der Meinung sind, Zeugen oder Opfer von Diskriminierung oder Belästigung geworden zu sein, sind aufgefordert, derartige Vorfälle unverzüglich, zum Beispiel der betrieblichen Vertrauensstelle (anonym oder nicht-anonym), zu melden.

(3.3) Menschen- und Grundrechte, Rechte der Beschäftigten

Wir bekennen uns uneingeschränkt zur Förderung und zum Schutz der Menschen- und Grundrechte.

Wir orientieren uns dabei an den jeweils gültigen Fassungen des ETI (Ethical Trading Initiative) Base Code, den Grundsätzen der ILO (International Labour Organisation) sowie den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Dementsprechend verpflichten wir uns in Bezug auf die Beschäftigten MAMPE und deren Beschäftigungsbedingungen weiterhin zu Folgendem:

Freie Wahl des Beschäftigungsverhältnisses

Jegliche Formen von Zwangsarbeit sind strikt untersagt.

Keine Kinderarbeit

Es gilt eine Altersuntergrenze von mindestens 15 Jahren, es sei denn gemäß ILO-Konventionen werden Ausnahmen gewährt.

Angemessene Vergütung

Beschäftigte haben das Recht, regelmäßig, vollständig und pünktlich ihren Lohn zu erhalten. Sie müssen für ihre Arbeit angemessen vergütet werden.

(4) Vermögenswerte und Informationen

(4.1) Datensicherheit

Daten bzw. Informationen sind ein zunehmend wertvoller werdender Vermögenswert jedes Unternehmens, den es zu schützen gilt. Der Umgang mit Daten bzw. Informationen erfordert zu deren Schutz die Einrichtung und Umsetzung angemessener Maßnahmen wie technischer Absicherung und Verpflichtung zur Datensicherheit sowie die stete Anwendung von Sorgfalt. Dies gilt in besonderem Maße für vertrauliche Informationen.

Der durch die fortschreitende Digitalisierung erleichterte Zugang zu Informationen und deren Austausch sowie elektronische Datenverarbeitung und Kommunikation tragen zum Unternehmenserfolg bei, bergen zugleich aber auch ein erhöhtes Risiko für die Sicherheit von Daten.

Datenverluste und die bewusste oder unbewusste Preisgabe von Informationen können den Erfolg eines Unternehmens wesentlich beeinträchtigen und zu Reputationsschäden führen. Wir sind deshalb zu einem sorgfältigen Umgang mit Daten bzw. Informationen und zur Einhaltung der zu deren Schutz bestehenden internen Richtlinien und Verfahren verpflichtet, gleichgültig in welcher Form diese verfügbar sind. Dies umfasst unter anderem Maßnahmen gegen unbefugten Zugriff, unbefugte Kenntnisnahme, Weitergabe und Vervielfältigung, deren Verlust oder Zerstörung und Änderung sowie zur Kennzeichnung vertraulicher Informationen.

Entsprechendes gilt auch für solche Daten bzw. Informationen, die MAMPE von ihren Geschäftspartnern anvertraut wurden.

(4.2) Datenschutz

Ebenso wie die Datensicherheit spielt der Datenschutz im privaten wie im gewerblichen Bereich eine immer bedeutender werdende Rolle.

Der Schutz von Daten bzw. Informationen dient insbesondere der Wahrung des Persönlichkeitsrechts jedes Einzelnen und seines Rechts auf informationelle Selbstbestimmung. Personenbezogene Daten können sich auf Beschäftigte, Kunden, Lieferanten und andere Geschäftspartner, Verbraucher und jedwede andere Person beziehen.

(4.3) Schutz von Vermögenswerten

Zur Verfolgung ihrer Geschäftsaktivitäten und Unternehmensziele nutzt MAMPE sowohl materielle wie auch immaterielle Vermögenswerte, die sich in seinem Eigentum oder – wie beispielsweise geleaste oder gemietete Vermögenswerte – in ihrem Besitz befinden oder an den ihnen von Dritten ein Recht zur Nutzung eingeräumt wurde.

Zu den materiellen Vermögenswerten gehören unter anderem Maschinen, Betriebs- und Geschäftseinrichtungen, Fahrzeuge, Vorräte und Arbeitsmittel. Immaterielle Vermögenswerte sind

beispielsweise Erfahrungen und Know-how, Rezepturen, Software, Urheberrechte und gewerbliche Schutzrechte wie Marken, Designs, Patente und Gebrauchsmuster.

Von MAMPE genutzte materielle und immaterielle Vermögenswerte sind zu respektieren und vor Verlust, Diebstahl, Beschädigung, Missbrauch oder Nachahmung zu schützen. Der Umgang mit ihnen hat verantwortungsvoll, sorgfältig und ressourcenschonend zu erfolgen. Sie dürfen nur sachgerecht und grundsätzlich nur für betriebliche bzw. unternehmerische Zwecke, fremde Vermögenswerte nur im Rahmen und nach Maßgabe der eingeräumten Nutzungsrechte verwendet werden. Entsprechendes gilt für Vermögenswerte, die MAMPE von ihren Geschäftspartnern anvertraut wurden.

(4) Qualität und Umwelt

(4.1) Produktqualität und -sicherheit

MAMPE organisiert Events und stellt Lebensmittel- und Genussprodukte her. Damit haben wir eine besondere Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Konsumentenschaft.

Wir legen höchste Maßstäbe an die Qualität und Sicherheit unserer Rezepturen und Produkte an. Entwicklung, Produktion und Vertrieb erfolgen im Rahmen eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems. Produktinformation und -deklaration erfolgen gemäß den dafür geltenden Rechtsvorschriften.

Sollten Qualitätsmängel durch eigene Beobachtung oder durch Informationen Dritter bekannt werden, so werden alle dahingehenden Hinweise kompromisslos verfolgt.

(4.2) Nachhaltigkeit und Umwelt

Nachhaltiges, das heißt auf Dauer angelegtes und ressourcenschonendes Handeln, ist die Basis für langfristigen ökonomischen Erfolg. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit schließen sich dabei nicht aus, sie bedingen sich gegenseitig. Nachhaltigkeit kann nur erfolgreich sein, wenn ein Betrieb auch wirtschaftlichen Erfolg hat.

Umweltrechtliche Vorschriften sind während der Herstellungs- und Abfüllprozesse von Bedeutung. Dies beginnt bei der Auswahl von Rohstoffen und Verpackungen unter ökologischen Aspekten, reicht über ressourcenschonende und optimierte Produktionsprozesse und endet bei der Konzeption und Implementierung umweltverträglicher Entsorgungskonzepte.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, über die Vorgaben des Umweltrechts hinaus die aus unseren Geschäftsaktivitäten resultierenden Umweltauswirkungen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens zu reduzieren. Die Energieeffizienz spielt hierbei eine große Rolle: Wir erwerben bevorzugt effiziente Maschinen und Anlagen, pflegen einen schonenden Umgang mit Ressourcen und unterziehen alle Prozesse einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Mampe nimmt an Sustainable Meetings Berlin Audits teil mit dem Ziel das höchste Zertifizierungs-Level zu erreichen.

(5) Einhaltung und Umsetzung des Verhaltenskodex

Die Beschäftigten von MAMPE sind dazu verpflichtet, diesen Verhaltenskodex und die darin enthaltenen Unternehmensgrundsätze zu beachten. Mehr noch sollen sie sich couragiert und mit Überzeugung für dessen bzw. deren Einhaltung einsetzen.

Dazu ist es unerlässlich, sich über die für den eigenen Verantwortungsbereich relevanten Rechtsvorschriften und Verpflichtungen zu informieren; dies schließt auch die Teilnahme an Compliance-Schulungen ein.

Liegen Umstände vor, die auf einen Verstoß gegen nationale und internationale Rechtsvorschriften oder diesen Verhaltenskodex und die darin enthaltenen Unternehmensgrundsätze hindeuten, sind darüber entweder die jeweilige Führungskraft, die kaufmännische Leitung – dort auch anonym möglich - durch einen Umschlag in den Briefkasten der MAMPE z. Hd. der kaufmännischen Leitung – zu informieren. Entsprechende Mitteilungen werden vertraulich behandelt und ziehen für die mitteilende Person keinerlei Benachteiligungen oder Repressalien nach sich.

Schuldhafte Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex und die darin enthaltenen Unternehmensgrundsätze oder das wiederholt schuldhafte Versäumnis der Meldung solcher Verstöße werden von MAMPE nicht toleriert. Sie können disziplinarische Maßnahmen und Sanktionen einschließlich der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie gegebenenfalls auch eine zivil- und strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Die Organisation, Steuerung und Überwachung der Compliance-Maßnahmen von MAMPE obliegt der Geschäftsführung von MAMPE.

Inkrafttreten und Änderungen des Verhaltenskodex

Dieser Verhaltenskodex wurde am 15. Oktober 2022 implementiert und tritt an diesem Datum in Kraft. Er ersetzt alle anderen früheren Fassungen des Verhaltenskodex und geht diesen vor, sofern sie mit dieser Fassung in Widerspruch stehen. Änderungen Ergänzungen oder Aktualisierungen dieses Verhaltenskodex stehen im alleinigen und ausschließlichen Ermessen von MAMPE.

Impressum

Mampe Spirituosen GmbH
Am Tempelhofer Berg 6
10965 Berlin
info@mampe.berlin
www.mampe.berlin